

„Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es zurück.“ Jeder von uns kennt dieses Sprichwort, welches wahrscheinlich aus dem Mittelalter stammt. Zwar liegt nach Aussagen der Wissenschaft nahe, dass der Ursprung der Redewendung das Echo ist, welches aus dem Wald oder den Bergen zu vernehmen sein kann, wenn man hineinruft.

Wir verwenden es aber auch im übertragenen Sinn als Feedback. Erlebt hat die Situation schon jeder: Der Tag lief anders als erwartet- einfach schlecht. Das trübt die Stimmung und bei der erstbesten Begegnung bekommt dieser Mensch diese Laune zu spüren. Dann kann es passieren, dass diese Person ähnlich schroff oder ungehalten reagiert. Wir Menschen verhalten uns also oft so wie das Echo. Gehen wir aber gemeinsam freundlich, aufgeschlossen und verständnisvoll durch unseren Alltag, kommt meist auch ein ähnlich positives Feedback zurück.

Um konstruktiv miteinander zu kommunizieren, möchten wir nachfolgende Punkte als Etikette formulieren:

Wir achten auf einen sachlichen, höflichen und respektvollen Ton, wenn wir uns zu Wort melden.

Wir unterlassen beleidigende Kommentare, persönliche Angriffe und persönlichkeitsverletzende Äußerungen.

Wir üben lösungsorientierte Kritik unter Beachtung der gegenwärtigen besonderen Situation.

Wenn wir mit unserem Beitrag Vorschläge oder Anmerkungen haben, dann schreiben wir nicht anonym. Anonym gestellte Fragen oder Mails werden ab sofort nicht mehr beantwortet.

An die Schule gesendete Beiträge, Darstellungen u.ä. sind mit der Quelle zu versehen und hinsichtlich der Nutzungsrechte zu prüfen.

Halten wir uns daran, dann sollte eine konstruktive Kommunikation möglich sein.

„Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt.“

(Goldene Regel Jesu)

In diesem Sinne  
Kerstin Sachse  
*Schulleiterin*